

Bezugspreis:
Hefenweise 1,80 Mk., monatlich 60 Pfg.,
durch den Briefträger 2,22 Mk., bei der
Post abgeholt 1,80 Mk.
Gratis-Beilagen:
1. Sommer- und Winterfahrplan.
2. Wandkalender mit Märkteverzeichnis.
3. Nassauer Lander.
4. Gewinnliste der Nassau-Lotterie.
Erscheint täglich
außer an Sonn- und Feiertagen.

Nassauer Boten

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Dr. Albert Steber, Limburg. — Rotationsdruck und Verlag der Limburger Verlagsdruckerei, G. m. b. H.

Anzeigenpreis:
Die siebenzeilige kleine Zeile oder deren
Raum 15 Pfg. Kleinanzeigen kosten 40 Pfg.
Anzeigenannahme:
Nur bis 9 1/2 Uhr vormittags des Erscheinungs-
tages bei der Expedition, in den auswärtigen
Agenturen bis zum Vorabend. — Abat
wird nur bei Wiederholungen gewährt.
Expedition: Diezerstraße 17.
Fernsprech-Anschluss Nr. 8.

Nr. 282.

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, den 7. Dezember 1915.

46. Jahrgang.

Erfolge österreichischer Kriegsschiffe in der Adria

**Zwei englische Flugzeuge in
unserem Feuer abgestürzt.**

**Ein russischer Angriff in der Gegend von
Wilna verlustreich abgewiesen.**

Deutscher Tagesbericht vom 5. Dezember.
WB. Großes Hauptquartier, 6. Dez.
(Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:

An verschiedenen Stellen der Front
finden Artillerie-, Minen- und Hand-
granatenkämpfe statt.

In der Gegend von Bapaume
wurden zwei englische Flugzeuge im
Luftkampf abgeschossen. Die Insassen
sind tot.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

In der Morgendämmerung brach
sich ein russischer Angriff südwest-
lich des Babitz-Sees (westlich von
Kiga) verlustreich vor unseren Linien
zusammen.

Ein durch russisches Artilleriefeuer
von See her getroffenes deutsches
Flugzeug wurde bei Markgrafen
(an der Kurländischen Küste) mit seiner
Besatzung geborgen.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Südlich von Sieniza und nordöst-
lich von Pjef wurden montenegrinische
und serbische Abteilungen zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

Stumpfe Abwehr italienischer Angriffe.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.
WB. Wien, 6. Dez. Amtlich wird verlan-
tet, 6. Dezember 1915:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Isonzo-Front hielt das feindliche Ge-
schütz an. Es war an einzelnen Stellen, ins-
besondere gegen den Görzer Brückenkopf zeitweise
besonders lebhaft. Auch die Stadt Görz und der
nördliche Ort St. Peter wurden aus allen
Richtungen beschossen. Im Abschnitt der Hochfläche
von Dobersdorf die italienische Infanterie
unter Tage bei Medipuglia und Polazzo,
südlich bei San Martino, zum Angriff an: sie
wurde überall abgewiesen. An der Tiroler
Front dehnte sich die gegen den befestigten Raum
von Lardaro gerichtete Tätigkeit der feindlichen
Artillerie nun auch auf die anschließenden Stellen
nördlich des Ledro-Tales aus.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Truppen sind nun auch westlich und süd-
lich von Novibazar und an der von Mitrovica
nach Pjef führenden Straße auf montenegrini-
sche Gebiet vorgedrungen. Im Karpatenland der
Kerka wurden montenegrinische Vortruppen
auf ihre Hauptstellungen zurückgeworfen. Ostlich
von Pjef schlugen wir eine serbische Nachhut; un-
ser Epochen nähern sich der Stadt.

Die Zahl der in den letzten Kämpfen einge-
nommenen Gefangenen übersteigt 2100 Mann.

v. Höfer, Feldmarschall-Lieutenant.

**Wichtiges und erfolgreiches Auftreten
des Kreuzers in der Adria.**

WB. Wien, 6. Dez. (Drahtbericht.) Amtlich
verlautbart:

Ereignisse zur See.

Am 5. laufenden Monats früh hat unser Kreuzer
„Novara“ mit einigen Zerstörern in San

Giovanni di Medua drei große und zwei kleine
Dampfer, fünf große und viele kleine Segelschiffe,
während sie Kriegsvorräte landeten, durch Geschütz-
feuer versenkt. Einer der Dampfer flog in die
Luft. Die österreichisch-ungarische Flottille wurde
dabei von etwa 20 Geschützen sehr heftig, aber er-
folglos beschossen.

Nachdem davon hat S. M. Schiff „Baras-
diner“ das französische Unterseeboot „Fres-
nel“ vernichtet, und den Kommandanten, den
zweiten Offizier u. 26 Mann gefangen genommen.

Eine andere Flottille hat in der Nacht auf den
23. November einen mit drei Geschützen armierten
Dampfer und einen großen Motorsegler, beide
italienisch, voll beladen, auf der Fahrt von Brin-
disi nach Durazzo versenkt; die Überlebenden des
Dampfers, darunter 4 von der Kriegsmarine ge-
fangen genommen. Die Besatzung des Motor-
seglers ist in Booten freigelassen.

Flottenkommando.

Die „Novara“ ist ein geschützter Kreuzer von
nur 3300 Tonnen, hat aber als Turbinenschiff die
außerordentliche Geschwindigkeit von 27 Seemeilen
in der Stunde. Bestückt ist das Schiff mit 9 Zehn-
Zentimeter-Geschützen. Gebaut 1914.

Die zersprengten serbischen Armeen.

Was von den Serben nach der großen Nieder-
lage, die sie bei Piesseren erlitten, noch übrig
blieb, teilte sich in zwei Gruppen, um so leichter
und schneller nach Albanien hinüberzuweichen.
Die eine Gruppe strebte über Timadza, dann
den Veli Drin aufwärts, der Stadt Dschakowa zu,
überwältigte im Räume bei Svanjiti Most und Ko-
goba diesen Fluß, ihre Flucht, längs des Grenzflus-
ses fortsetzend. Die bulgarische Kavalle-
rie blieb dieser Kolonne unnahegekehrt auf den Fer-
sen. Dieser energischen Verfolgung konnte die
aus serbischen und montenegrinischen Truppen be-
stehende feindliche Kolonne keinen besonderen Wi-
derstand mehr entgegenbringen und räumte schließlich
bei Zurücklassung von 6 Geschützen auch die Stadt
Dschakowa, wo den Bulgaren große Beute
in die Hände fiel. Die zweite Kolonne, die die
Kefa, einen Nebenfluß des Veli Drin südlich Vlas-
na überschreitend, am Westhange des Korinif-Gebirges
und im Tale des Veli Drin in der Richtung
auf Skutari zurückzuziehen, wurde von den Verfol-
gern in der Gegend der Djuma-Mündung
am westlichen Ufer dieses Flusses im Räume von
Kula Jums, am Nordhange des Gebirges Galica
Jums, erreicht und zum Kampfe gezwungen. Es
gelang den Bulgaren, diese Kolonne vernich-
tend zu schlagen und vollkommen zu zer-
sprengen. Die serbische Rückzug artete hier in eine
panikartige Flucht aus. Die gewaltige
Beute, die den Siegern zufiel, wurde bereits ge-
meldet.

Der Fall Monastirs.

Genf, 6. Dez. (Chr. Frst.) Laut Berichten
der französischen Blätter mußten die aus Monastir
fliehenden Serben alle ihre Kanonen u.
Maschinengewehre zurücklassen, die sie un-
brauchbar machten.

Depeschen aus Monastir melden, daß die dort
wohnenden Griechen von den Deutschen und Bul-
garen sehr gut behandelt werden.

Bern, 6. Dez. (Chr. Frst.) Der „Temps“ mel-
det aus Saloniki vom 4. d. Mts., die Einnahme
Monastirs habe einige Veränderungen an der fran-
zösischen Front zur Folge gehabt und dazu geführt,
die Geradenlegung der französischen Linien ins
Auge zu fassen. Die Bulgaren haben Drusnik öst-
lich Skrivolok und die Gegend westlich Strumica
besetzt.

Die Lage in Mazedonien.

Saag, 6. Dez. (Chr. Frst.) Der „Neu-
terdemsche Courant“ meldet aus Sofia: „Franzö-
sische Verwundete, die hier aus der Schlacht am
Maraschi eingebracht wurden, sprachen sich mit
Neutralen gegenüber, einstimmig mit großer Of-
fenheit dahin aus, daß bereits im November die
Zufuhr von Reservisten u. Munition ungenü-
gend war, vor allen Dingen, weil Mangel an Zug-
tieren herrschte und weil verschiedene Störungen
im Eisenbahnverkehr voranden, die dem passiven
Widerstand der Griechen zuzuschreiben sind.
Weite Lücken in den Truppen vor allem in diesem
Gebiet infolge des für das Gebirgsartillerie durch-
aus unzureichenden Schutzes. Die Offiziere
waren allgemein der Auffassung, die Expedition

sei zu spät unternommen worden, die Truppen-
macht sei zu gering und die Vorbereitung und Aus-
rüstung ungenügend. Das Expeditionsheer werde
verloren sein, sobald der Feind seine schwere Ar-
tillerie angefahren haben werde. Die Bulgaren
sind jetzt gewaltige Gegner. Die Verwundeten er-
kannnten an, daß sie in Sofia gut versorgt wurden
und rühmten auch die ausgezeichnete Fürsorge, die
ihnen während des Transportes zu Teil gewor-
den ist.“

Die schwierige Lage Griechenlands.

Nach aus Messina telegraphiertem Athener Be-
richt des „Corriere“ vom 2. Dezember betriebe
Griechenland eifrigst Kriegsvorbereitungen
aus Furcht, durch ein Ultimatum der Entente
bald zur letzten Entscheidung gezwungen zu werden.
König Konstantin, über die Landung in Saloniki
erzürnt, habe erklärt, lieber abzugeben als die
Einrichtung Salonikis zu einer festen Operations-
basis der Entente zuzulassen. Er sei vom Endsiege
der deutschen Gruppe überzeugt; das Offiziers-
korps, das bereits erhöhte Bezüge erhalte, wünsche
den Krieg gegen die Entente. Man glaube, daß das
Ententekorps bei seiner jetzigen Stärke sich selbst
mit Hilfe der Flotte nicht dauernd in Saloniki fest-
setzen kann, und erhoffe seinen freiwilligen Rück-
zug, wonach Griechenland ohne Krieg Erwerbungen
in Albanien und Mazedonien machen könnte. Die
griechische Presse protestiert dagegen, daß jüngst
eine Matrosenabteilung von einem Ententeschiffe
bei Argos landete und mit Beihilfe ein Erdöl-
lager zerstörte, weil es als Verpflegungshütte
deutscher Landboote verdächtig sei.

Frankreichs Verluste.

Englische Schätzung: 2.700.000 Mann.

Die englische Zeitschrift „New Statesman“
schreibt, wie die „Deutsche Wochensche Zeitung“
mitteilt: „Frankreich hat jetzt seine sämtlichen
mehrfachen Männer zwischen 18 und 48
Jahren unter den Waffen. Der Jahrgang 1897
wird bald ins Feuer geführt werden. Er umfaßt
etwa 100.000 Mann. Aus zuverlässiger Quelle
verlautet, daß Frankreich bisher 2.700.000 Mann
an Toten, Verwundeten und Gefange-
nen verloren hat, von denen ungefähr 2 Mil-
lionen kampfunfähig sind. Die Schätzung von
600.000 Toten ist niedrig.“ (Diese englische Be-
rechnung kann tatsächlich als zu niedrig bezeichnet
werden. Für zu niedrig halten wir aber nicht die
Verlustangaben, sondern auch die Mannschaffsziffer
für den Jahrgang 1897. D. Red.)

Deutsche Unterseeboote in den ägypti- schen Gewässern.

London, 6. Dez. (Chr. Frst.) Der „Daily
Telegraph“ meldet aus Athen: Eines unserer für
die Küstenverteidigung bestimmten Kanonen-
boote in den ägyptischen Gewässern ist
durch ein deutsches Unterseeboot in den Grund
gebohrt worden.

Der Vorfall ist bereits von anderer Seite kurz
gemeldet worden.

Was Hindenburg sagt.

Wien, 6. Dez. Unter dem Titel „Wieder bei
Hindenburg“ veröffentlicht Paul Goldmann in
der Sonntagsnummer der „N. Fr. Pr.“ die Ein-
drücke, die er bei seinem Besuche im Hauptquartier
von Hindenburg Mitte November empfangen hat.
Man sprach vom Einzug in Berlin nach Kriegs-
ende.

„Mir ist heute schon lange dasor“, sagte Hin-
denburg lachend. „Wenn es nach mir ginge, würde
ich gar nicht in Berlin einziehen, sondern Jülich
anlegen und in Kottbus aufsteigen. Ich liebe es
nicht, mich feiern zu lassen. Aber so rasch geht das
doch nicht mit dem Einzug in Berlin. Vorläufig
wollen unsere Gegner keinen Frieden machen; sie
sind noch nicht müde genug; wir müssen ihnen
noch weiter zusehen, da sie keinen unserer Erfolge
gestehen lassen wollen. Am stärksten treiben es die
Franzosen; heute noch wollen sie Elsass-
Lothringen haben — dabei stehen doch nicht sie in
Strasbourg, sondern wir stehen in Lille! Das
ist schon beinahe keine normale Geistes-
verfassung mehr. Aber wenn sie Elsass-
Lothringen durchaus haben wollen, so sollen sie
es doch haben. Die Engländer scheinen eben-
falls entschlossen zu sein, den Krieg fortzusetzen;
allerdings kommen Nachrichten aus Indien,
welche die Kriegslust der Engländer vielleicht ein
wenig dämpfen könnten. Auch in Rußland
wollen offenbar der Zar und die Regierung die
Fortsetzung des Kampfes. Das seltsamste ist, daß
alle diese Völker nicht einsehen, daß sie

nur für England sich opfern. Es sieht
nicht nach Frieden aus — so kann den auch Deutsch-
land kein Scherz nicht in die Scheide stecken. Wir
müssen weiterkämpfen und werden auch weiter-
kämpfen, bis wir die Gegner von der Nieder-
lage überzeugt haben, die sie uns heute noch
nicht glauben wollen.“

„Ueber eine vernichtende Niederlage der Ita-
liener würde ich mich ganz besonders freuen“, be-
tonte der Feldmarschall schließlich. „Dieser Krieg
sollte nicht seinen Abschluß finden, ohne daß die
drei Hauptfeindlichen — England, Serbien und
Italien — ihre gerechte Strafe erhalten.“

Die deutsche Seereskavallerie östlich Wilna.

Aus dem Großen Hauptquartier wird
uns geschrieben:

Als nach dem Fall von Rowno die „Armees“ sich
an Wilna heranbelegte, begleitete ein starkes
deutsches Kavalleriekorps dieses Vorgehen auf dem
linken Flügel längs der Straße Wilkomierz-
Uzjanj.

Es verlohnt sich diese Bewegungen unserer
Seereskavallerie zu verfolgen; ein Bild zu gewin-
nen von großen und vielfachen Aufgaben, die der
jetzige Krieg an die Kavallerie stellt; Leistun-
gen zu würdigen, die eine ruhmvolle Erinnerung
prachtvoller Taten deutscher Kavallerie bleiben
werden.

Am 9. September trat das zunächst aus 3 Divi-
sionen bestehende Kavalleriekorps an, um im tat-
sächlichen Zusammenhang mit dem rechten auf Düna-
burg vorgehenden Flügel der Rjemen-Armee zu
operieren. Seen-Engen, welliges und bewaldetes
Gelände, zahlreiche Wasserläufe bildeten beiderseits
der Straße nach Düna die natürlichen Ver-
teidigungsmittel der dichtaufeinanderfolgenden
russischen Stellungen. Ein enghalsiges Netz von
Schützengraben und Drahthindernissen erschwerte
alle Bewegungen. In diesen besonders für die
Verwendung großer Kavallerieverbände außerordent-
lich ungünstigen Verhältnissen mußte dem Kavalle-
riekorps die zweifache Aufgabe gestellt werden,
durch ständige Plankeimwirkung das Vorgehen des
rechten Armeeflügels zu erleichtern und die russ.
Seereskavallerie aus dem Felde zu schlagen.

Schwere, aber dankbare Aufgaben für den deut-
schen Kavallerie und seine prächtige Waffe.

Im Aufzuge mit der Feuerwaffe
wurde die erste Aufgabe gelöst. Ständige Be-
drohung seiner Flanke durch unsere Kavallerieverbände
veranlaßte den Gegner, seine starken Stellungen
zumeist nach kurzem Kampf mit der frontal angrei-
fenden Infanterie zu räumen. Unter dem Druck
der flankierenden Kavallerie wurden Stellungen
aufgegeben, die andernfalls nur im erbitterten An-
griffsgefecht mit großen Verlusten hätten genom-
men werden können.

Selbst die ungewöhnlich starken Abschnitte der
Seen-Engen bei Antologi? hielt der Feind gegen
den am 11. September von Süden über Polone?e
durchgeführten Plankeimangriff einer Kavallerie-
Division nur kurze Zeit und trat alsbald einen ei-
genen Rückzug an. Dankbar und freudig begrüßte
die Infanterie der Rjemen-Armee diesen Erfolg
der Schwertwaffe, der das Blut so manchen braven
Kavalleristen erquickte!

Gleichzeitig wurden südlich der großen Straße
russische Kavalleriemassen auf Antologi? zurück-
geworfen.

Die zweite Aufgabe ließ das Herz jeden deutschen
Kavalleriemannes höher schlagen. Es hieß:

Vorwärts — gegen die feindliche Seereskavallerie!
Aber den besten Wunsch, am 12. September
die an der Seen-Engen von Lantogina? und nörd-
lich zusammengezogene Kavallerie anzugreifen und
schlagen zu dürfen, vereitelte der Feind. Vor unse-
ren über die Linie Dampelf?—Lantogina? vor-
brechenden Kavalleriedivisionen wichen die russ.
Kavalleriemassen eiligst aus.

Das Korps erhielt den Befehl, nunmehr die
Operationen der „Armees“ östlich Wilna zu
unterstützen und zwar zunächst durch starken Druck
gegen den russischen Nordflügel, später durch eine
anschließende Bewegung gegen den Rücken des Fein-
des. Unter dem Plankeimangriff einer seiner Divi-
sionen ging das Kavalleriekorps zunächst über An-
tologi?—Lantogina? auf Raly Meschan? 12 km
westlich Zwenzang an Bahnlinie Wilna—Düna-
burg und über Lantogina auf Roltynjan? vor.

Das waldreiche, von zahlreichen Seen und Sümp-
fen durchschnittene Gelände bot an sich schon
Kavallerieverbänden die Möglichkeit nachhaltigen
Widerstandes. Die Aufgabe aber verlangte schnelle
Raumgewinnung in südöstlicher Richtung. Ohne
Zögern wurde der Verteidiger der Bahnlinie west-
lich Zwenzang und an den Seen-Engen bei Kol-
tanjan? angegriffen und geschlagen. Trotz feind-
lichen Widerstandes, trotz der Unlust des Gelän-
des mit seinen tiefen, aufgewickelten Bächen, über-
schritt das Kavalleriekorps bereits am 13. Septem-
ber d. Bahnlinie, unterbrach sie an wichtigen Pun-
kten und erreichte noch am Abend die Gegend von
Lantynjan?. Das besetzte Schloßamt wurde ange-
griffen und eine Truppe Kosaken daraus vertrie-
ben. Eine Anzahl dieser Kavallerie wurde
mühsam gefangen. Sie lagen in Häufen betrunken
umher zwischen den Gebäuden der Brennerei. Den
Befehl ihrer Führer, den dort lagernden Spiritus
auslaufen zu lassen, hatten sie mit grüßlichem
Eifer aber in ihrer Auffassung über sinnge-
mäßige Ausführung erhaltener Befehle befolgt.

Und fünf Minuten später schloßen zwei glückliche Menschen ein.

Ebenfalls Charakterbilder der Frauenwelt stammten aus der Feder von Helene Reich, der Lebensdarstellerin der „St. Katharina von Siena“ 2. u. 3. Aufl. (250 M.). In ihrem neuen Buch „Frauengeist der Vergangenheit“ (geb. 5 M.) versteht sie es ausgezeichnet, den verschiedensten Frauencharakteren der Welt, Kirchen- und Literaturgeschichte nachzuspüren und sehr lebendig und anziehend darzustellen. Die tüchtige Kenntnis der Memoirliteratur und der Werke aus erster Hand verleihen ihrer Feder die Sicherheit der Minuteführung und die Lebhaftigkeit der Farbe ihrer malenden Hand. Sie hat nicht bloß aus 100 oder mehr Büchern ein 101. gefächelt, sondern ein sehr gewinnendes eigenes Werk geschaffen.

Welch edle, herrliche Persönlichkeiten reden zu uns in dem von Prof. Waver, Freiburg herausgegebenen Briefwechsel: „Alban Stolz u. Kordula Böhrer“ (Vergeltung) 3. Aufl. geb. 5,20 Mark! Auf katholischer Seite ist man mit Recht begeistert von diesem wundervollen Buch, das zwei merkwürdig getrennte, aber so innig feilschende und führende Menschen geknüpft; aber auch die protestantische Beurteilung konnte dem prächtigen Buch nicht anders als das höchste Lob entgegenbringen. Seelenoffenbarung spenden. Edlen Seelen wird man mit diesem Buch das höchste Geschenk machen.

Ein eigenartiges, modern gedachtes Erziehungsbuch ist das Buch für unsere Mütter: „Am Wege des Kindes“ (geb. 4 M.). Das ist etwas Besonderes und fast Neues, wie hier der Verfasser, der Trierer Konrektor R. Fehlbinder, aus dem heutigen Familienleben heraus Kinder von verschiedenen Säugern sich entwickeln und jeweils verchieden oder ganz falsch von dem betreffenden Eltern auf sie einwirken läßt. Wir möchten das überaus abwechslungsreiche, darum leicht und lehrreich zu lesende Buch allen Frauen und Müttern, und solchen, die es bald werden sollen, dringend empfehlen. Es ist nicht bloß „falsch“ oder gar „zu nett“, sondern ein wirkliches Lebensbuch.

Zu einem einmal das junge Menschenkind in eigentlich und idealem Sinn wollen gelernt hat, dann wird es ein Vollmensch, ein ganzer Mensch und Christ. Der Geh. Regierungsrat Dr. Martin Fehlbinder hat sein früheres, allseitig begabtes Werkchen „Wollen eine künftige Kunst“ nunmehr in 2. u. 3. umgearbeiteter Auflage (geb. 3,40 M.) veröffentlicht. Auf dem guten Willen, dann auf H. W. Foerster und der wohlverstandenen christlichen Sittenlehre fußend gibt Fehlbinder eine Willenslehre und Willenskunst voll tiefer Einsichten und Begründungen mit weiser Führung zur echt christlichen Charakterbildung.

Das Fehlbinder für alle bewacht, das nimmt Prof. Dr. Jakob Gossmann hauptsächlich für die Studenten in Anspruch im Buch: „Werde ein ganzer Mann“ (3. u. 4. Aufl., geb. 2 M.). Das ist eine Zusammenfassung und höhere Vereinigung der unerschöpflichen „Gedanken und Ratschläge“ für gebildete Jünglinge von P. Deh S. J., auf dem Grunde des Offenbarungsglaubens und der katholischen Sittenlehre. Das Neue und Weiterführende an diesem Buch sind sodann die genauen, nicht zu weitläufigen Aufführungen und Belehrungen für die heranwachsende männliche Jugend, ein willkommener Führer für deren Religionslehrer und Weisheitsvater und zugleich für die gebildeten Jünglinge selber. Glücklich, wer an der Hand eines solchen Führers durch die gefährlichen Jahre von 16 bis 23 kommt!

Schon der alte Bischof Sailer ist auf ähnlichen Wegen gewandelt wie die vorigen Bücher. Nun tritt ein wahres Meisterstück seiner ästhetischen Durchbildung aus helle, moderne Tageslicht und braucht es mit ihnen nicht zu scheuen. Ein befehrtes Exerzitienbuch als das nun von Dr. Franz Keller neu herausgegeben Bischof Sailer's: „Lebungen des Geistes zur Gründung und Förderung eines heiligen Sinnes und Lebens“ (geb. 4 M.) wird es wohl kaum geben, zumal das Sailerische im Skelett aus dem ignatianischen herausgewaschen ist. Mit vollem Recht mag dieser 2. Band der „Bücher für Seelenführer“ diese ausgezeichnete und fein ausgestattete Sammlung theologisch-ästhetischer Werke, von der im vorigen Jahr die vorzügliche Evangelienharmonie von Prof. Dr. August Beinert erschien, weiterführen.

Die Verbreitung der Heiligen Schrift unter uns Katholiken ist in erfreulichem Zunehmen. Eine billige, gediegene Ausgabe bringt jedoch der Ferdinands Verlag: „Das heilige Evangelium nach Jesus Christus nach Matthäus, Markus, Lukas, Johannes und die Apostelgeschichte.“ Nach der Vulgata überfetzt von Dr. Benedikt Weinbart, durchgesehen sowie mit Einführungen und ausgewählten Anmerkungen versehen von Prof. Dr. Simon Weber (3. Auflage Taschen-Ausgabe. Gesamt-Ausgabe in einem Bändchen. Steif broschiert 1 M., 100 Stück 90 Mark, 500 Stück 400 Mark.) Eine illustrierte Ausgabe mit 40 Bildern nach Friedrich Overbeck und 4 Kartons wird noch der Weihnachtszeit 1915 erscheinen. Die einzelnen Evangelien und die Apostelgeschichte kosten je 20 Pfennig, 100 Stück 18 Mark, 500 Stück 80 Mark. Der hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. Thomas Wörner von Freiburg urteilt: Ich empfehle diese Ausgabe zur weitesten Verbreitung. In ersten Stunden draußen im Schützengraben und zu Hause bei stiller Einsicht ins eigene Herz wird ihre Lesung andauernden Trost und Erbauung bringen. Der Jesuitenpater Hermann Josef Gladder, der schon seit Jahren das Neue Testament durchgearbeitet, hat es gewagt, ein originelles Matthäusevangelium zu schreiben mit dem Titel: „Als die Zeit erfüllt war“ (geb. 4,20 M.). Hier haben wir etwas, was bei uns bis jetzt nicht da war: eine fortläufige Lektüre, Auslegung, geschichtliche und sittliche Anwendung der gesamten Sätze des Matthäusevangeliums. Wir begreifen dieses wohlgeordnete Buch als einen ausgezeichneten Wurf. Wegen dem Matthäus recht bald die anderen Evangelien in ähnlicher tüchtiger und nuhaarer Erklärung u. zusammenhängender Darstellung folgen!

Ein glücklicher Fund scheint das Büchlein von Maria K. Schall-Kroß zu sein: „Seele Christi, heilige mich!“ Gespräche der göttlichen Seele mit ihrem Meister am Tabernakel (eb. 1,50 M.). Das liebevollste Besinnungs- und Konfessionsbüchlein bekommt jeder Freunde und Mitleserinnen genug. Die von dem priesterlichen Hochmännern gerühmten „Gedanken über das katholische Geistesleben im Anschluß an das Vaterunser und den Engelspruch“ von Subregens Gühr in St. Peter (Schwarzwald) (geb. 2,60 M.) seien im Vorübergehen empfehlend erwähnt.

Der Beuroner seiminnige, geistliche Wanderer P. Seb. v. Der bietet uns heuer eine wohlgebundene, unterhaltende und ernst gemischte „Reigen-

lese“ von Erlebtem und Erlebtem an (geb. 2,40 Mark). Vieles davon stellt die fruchtbarsten geistlichen Gedanken eines betrachtenden hochgebildeten Priesters dar, ungeachtet in seiner Erinnerung an Bettingers „Aus Welt und Kirche“: Lebensopfer einer hohen Dame und einer Schwester, der Unterwärtiger Schwesternföhrer (sehr schön!), Segen und Fluch der Mittere und Sommerfröhen, Plaudereien über den Rand und jeder ist seines Klüdes Schmied, und über sonstiges andere, was einem reisenden Priester begegnete oder was er zufällig erleben kann.

Der seinem Geiste ein Vorfriedensstündchen bereiten will, der kommt in überredender Nähe auf seine Rechnung durch Peter Dörflers „Als Mutter noch lebte“ (3. Aufl., 3,80 M.). Ein lieblicheres, von bezaubernder Feindereinfalt strahlendes Lied in Prosa dürfte es kaum geben.

18. Ziehung 5. Klasse 6. Preussisch-Süddeutsche (232. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 21. November 1915 vormittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Los-gewogene Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

142	120	220	444	70	742	853	1155	85	493	67	597	613	76	
848	698	2112	42	83	473	93	13701	85	632	554	3306	213	1000	
392	448	547	420	783	4217	93	371	705	83	5147	406	28	1000	
560	620	635	955	6353	87	435	511	632	843	59	7041	116	382	466
73	653	676	712	859	908	21	6185	231	98	10000	448	88	1000	326
843	69	978	9006	70	108	217	632	1000	88	718	929	1000	326	843
10095	10000	188	99	10000	273	855	1000	79	615	1000	326	843	1000	326
819	10000	11376	440	12353	96	388	1000	433	812	681	13055	1000	326	843
241	75	328	438	739	14033	432	420	555	1000	788	1000	326	843	1000
13021	24	72	73	112	15	10	264	808	86	1000	326	843	1000	326
18	1056	322	418	56	564	634	0	17079	10	1000	326	843	1000	326
18007	138	292	425	874	386	1000	90	787	19036	1000	326	843	1000	326
80	95	52	1000	326	843	1000	326	843	1000	326	843	1000	326	843
20222	319	424	708	25	63	836	78	21175	302	439	87	530	735	941
735	941	22040	80	234	377	1000	85	419	1000	443	773	23149	40	478
40	478	1000	500	17	32	723	933	1000	37	67	24059	1000	326	843
85	304	54	464	669	96	545	84	69	843	25047	70	124	81	489
843	69	710	83	2091	107	33	1000	305	440	559	643	51	807	65
65	985	78	93	27352	367	40	438	30	28195	54	52	1000	326	843
85	1000	431	554	753	1000	823	29038	43	205	456	92	1000	326	843
30096	108	219	22	990	488	643	683	751	897	987	31243	84	81	914
81	914	55	68	77	32025	29	69	74	112	304	481	878	153	803
911	33039	585	314	83	1000	453	648	723	34184	964	75	470	935	35292
35292	463	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683
809	73	3718	1000	530	40	678	1000	33044	241	707	1000	326	843	1000
628	1000	30197	330	92	403	734	636	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
40543	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000	717	850	1000	326	843	1000
44	43131	648	34	648	622	92	738	38	77	94	95	955	404	1444
70	89	206	313	31	89	421	578	611	702	15	21	43014	30	121
459	81	712	928	48092	108	68	404	85	734	71	809	1000	326	843
904	58	47065	1000	333	71	427	627	68	1000	79	711	87	48172	22
22	31	93	483	1000	2	17	30	999	49034	183	235	67	350	1000
407	983	99	947	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
58098	1000	137	440	515	1000	801	61	948	72	41090	101	459	84	618
459	84	618	738	41	42005	215	681	1000						

Marienthaler Hausammlungen 28,15 M. Gemeinde 10 M. Freirachdorf Hausammlungen 82 M. Freirachdorf Hausammlungen 42,50 M. Gemeinde 10 M. Freirachdorf Hausammlungen 106 M. Gemeinde 10 M. Freirachdorf Hausammlungen 15 M. 1 Einwohner. Außerdem wurde noch eine größere Anzahl freiwilliger Liebesgaben gesendet. Da bei dem Ergebnis der Sammlung ein ansehnlicher Überschuss verblieb, so wurden hiervon noch 30 Gulden für heimatische Soldaten angekauft, um diesen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Montabaur, 6. Dez. Vom 5. d. Mts. ab wird Sonntags und an den weiter bezeichneten Feiertagen ein Personenzug auf der Strecke Limburg-Montabaur-Wirges nach folgendem Fahrplan abgefahren:

Limburg	ab 9,20 abends
Freiendiez	ab 9,26 abends
Staffel	ab 9,33 abends
Niedererbach	ab 9,46 abends
Steinfrenz	ab 10,01 abends
Goldhausen	ab 10,11 abends
Montabaur	ab 10,21 abends
Dernbach	ab 10,30 abends
Wirges	an 10,34 abends

Der Zug fährt nur Sonntags und Samstag im Dezember (1. Weihnachtstag), Samstag 1. Jan. 1916 (Neujahrstag), 21. April (Karfreitag) und am 24. April (Ostermontag).

Ymtraut, 6. Dez. Das Eisenerz Kreuz 2. Kl. erhielt die Beförderung und Offiziersauszeichnung Schützler im 3. R. 343. R. Komp. Es ist der siebente Ritter des Eisernen Kreuzes aus Ymtraut.

Aus dem Rheingau, 6. Dez. Die im Jahre 1909 entdeckte Reblausherde in der Gemarkung Hohenheim und Lorch können nach erfolgter Durchsicht der angeordneten Entschärfungs- und Vernichtungsmassregeln nunmehr als reblausfrei betrachtet werden. Seitdem war der Bau von Reben auf sowie die Entfernung von Erde und Dünger aller Art von den bezeichneten Bodenflächen bis auf weiteres verboten. Diese Bodenflächen sind also von jetzt ab zu jeglicher Benutzung, insbesondere auch zum Wiederaufbau von Reben freigegeben.

Hüdesheim, 6. Dez. Die Höchstpreise für Butter im Kleinhandel sind im Rheingaukreis neuerdings wie folgt festgesetzt worden: Südrandbutter (Käse) und Röllereibutter 2,55 M. (früher 2,45 M.) Landbutter 2,20 M. (früher 2,10 M.) für das Pfd.

Wiesbaden, 6. Dez. Hauptmann G. v. u. Hauptmann R. v. u. beide früher beim Kaiserl. Regt. Nr. 25 wurden mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Wiesbaden, 6. Dez. In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, den aus dem Operationsgebiet auf Urlaub hierherkommenden Soldaten bis einschließlich der Unteroffiziere, soweit sie ihren Wohnsitz in Wiesbaden haben, bei einem Urlaub von mehr als drei Tagen täglich eine Mark Unterstützung, jedoch höchstens 10 M. zu gewähren. In Frage kommen nur solche Soldaten, deren Angehörige Kriegsunterstützung erhalten. Ein Recht auf diese Unterstützung hat kein Urlaub.

Eintrich, 6. Dez. Am ersten Dezember hat der Anführer der Gemeindefakten sein Amt niedergelegt. Und so kam es, daß die Vaterland im folgenden Tage den ganzen hellen Tag hindurch brannte, weil kein Ersatz für den Mann vorhanden war.

Frankfurt, 6. Dez. Bei Dacharbeiten am Hauptbahnhof des Westhafens stürzte der Dachbedeckte Philipp D. aus großer Höhe ab. Er war sofort tot. — In dem großen Halbausschuss-Geschäft, Rainard Landstraße 193, geriet der Kaufmann Wilhelm W. beim Einsteigen in einen Fahrstuhl mit dem Kopf zwischen Stuhl und Schrankwand, so daß der Tod auf der Stelle kam. — Eine schreckliche Todesart wählte der 60-jährige Invalide Westermann. Er trank in der Gemächlichen Fabrik von Zimmer in Sophienhausen eine große Flasche Schwefelsäure vollständig auf. An den Folgen der dabei erlittenen furchtbaren Verbrennungen starb Westermann nach wenigen Augenblicken. Die Leiche wurde von der Staatsanwaltschaft beiseitegenommen.

Frankfurt, 7. Dez. Vom Viehmarkt! Abermals ein leerer Schweinemarkt war heute. Nur 303 Stück waren aufgetrieben, die natürlich zu den festgesetzten Höchstpreisen raschen Absatz fanden. Die wöchentlichen Metzger hatten ihre liebe Not für sich und gute Worte das eine oder andere Stück zu erobern. Schlingen sie nicht gleich zu, so ist sofort ein anderer Liebhaber da der gerne den überhöhten Preis zahlt. Es ist hier ebenso wie bei dem Wiesbadener Markt das große Bedenken, daß so viele Großhändler von außerhalb da sind und das dort vorhandene Vieh zu hohen Preisen weitaus mehr, sogar von Köln kommen, die Großhändler zu kaufen. Größere Aussichten, aus einigermaßen erforderlichen Deckung ihres Bedarfs hätten die anwesenden Metzger, wenn hier, ebenso wie bei anderen Produkten, dem Verkauf nach außerhalb gehindert würde. Der Austrieb an Kindern auf dem hiesigen Markt nach langer Zeit wieder etwas besser. 3045 Rinder, es ist das ein mehr als 68 Stück gegen den letzten Marktmarkt. Die Preise bei Ochsen gingen bei a. um 5, bei b. um 2, bei c. um 1, bei d. um 1, bei e. um 1, bei f. um 1, bei g. um 1, bei h. um 1, bei i. um 1, bei j. um 1, bei k. um 1, bei l. um 1, bei m. um 1, bei n. um 1, bei o. um 1, bei p. um 1, bei q. um 1, bei r. um 1, bei s. um 1, bei t. um 1, bei u. um 1, bei v. um 1, bei w. um 1, bei x. um 1, bei y. um 1, bei z. um 1, bei aa. um 1, bei ab. um 1, bei ac. um 1, bei ad. um 1, bei ae. um 1, bei af. um 1, bei ag. um 1, bei ah. um 1, bei ai. um 1, bei aj. um 1, bei ak. um 1, bei al. um 1, bei am. um 1, bei an. um 1, bei ao. um 1, bei ap. um 1, bei aq. um 1, bei ar. um 1, bei as. um 1, bei at. um 1, bei au. um 1, bei av. um 1, bei aw. um 1, bei ax. um 1, bei ay. um 1, bei az. um 1, bei ba. um 1, bei bb. um 1, bei bc. um 1, bei bd. um 1, bei be. um 1, bei bf. um 1, bei bg. um 1, bei bh. um 1, bei bi. um 1, bei bj. um 1, bei bk. um 1, bei bl. um 1, bei bm. um 1, bei bn. um 1, bei bo. um 1, bei bp. um 1, bei bq. um 1, bei br. um 1, bei bs. um 1, bei bt. um 1, bei bu. um 1, bei bv. um 1, bei bv. um 1, bei bw. um 1, bei bx. um 1, bei by. um 1, bei bz. um 1, bei ca. um 1, bei cb. um 1, bei cc. um 1, bei cd. um 1, bei ce. um 1, bei cf. um 1, bei cg. um 1, bei ch. um 1, bei ci. um 1, bei cj. um 1, bei ck. um 1, bei cl. um 1, bei cm. um 1, bei cn. um 1, bei co. um 1, bei cp. um 1, bei cq. um 1, bei cr. um 1, bei cs. um 1, bei ct. um 1, bei cu. um 1, bei cv. um 1, bei cv. um 1, bei cw. um 1, bei cx. um 1, bei cy. um 1, bei cz. um 1, bei da. um 1, bei db. um 1, bei dc. um 1, bei dd. um 1, bei de. um 1, bei df. um 1, bei dg. um 1, bei dh. um 1, bei di. um 1, bei dj. um 1, bei dk. um 1, bei dl. um 1, bei dm. um 1, bei dn. um 1, bei do. um 1, bei dp. um 1, bei dq. um 1, bei dr. um 1, bei ds. um 1, bei dt. um 1, bei du. um 1, bei dv. um 1, bei dv. um 1, bei dw. um 1, bei dx. um 1, bei dy. um 1, bei dz. um 1, bei ea. um 1, bei eb. um 1, bei ec. um 1, bei ed. um 1, bei ee. um 1, bei ef. um 1, bei eg. um 1, bei eh. um 1, bei ei. um 1, bei ej. um 1, bei ek. um 1, bei el. um 1, bei em. um 1, bei en. um 1, bei eo. um 1, bei ep. um 1, bei eq. um 1, bei er. um 1, bei es. um 1, bei et. um 1, bei eu. um 1, bei ev. um 1, bei ev. um 1, bei ew. um 1, bei ex. um 1, bei ey. um 1, bei ez. um 1, bei fa. um 1, bei fb. um 1, bei fc. um 1, bei fd. um 1, bei fe. um 1, bei ff. um 1, bei fg. um 1, bei fh. um 1, bei fi. um 1, bei fj. um 1, bei fk. um 1, bei fl. um 1, bei fm. um 1, bei fn. um 1, bei fo. um 1, bei fp. um 1, bei fq. um 1, bei fr. um 1, bei fs. um 1, bei ft. um 1, bei fu. um 1, bei fv. um 1, bei fv. um 1, bei fw. um 1, bei fx. um 1, bei fy. um 1, bei fz. um 1, bei ga. um 1, bei gb. um 1, bei gc. um 1, bei gd. um 1, bei ge. um 1, bei gf. um 1, bei gg. um 1, bei gh. um 1, bei gi. um 1, bei gj. um 1, bei gk. um 1, bei gl. um 1, bei gm. um 1, bei gn. um 1, bei go. um 1, bei gp. um 1, bei gq. um 1, bei gr. um 1, bei gs. um 1, bei gt. um 1, bei gu. um 1, bei gv. um 1, bei gv. um 1, bei gw. um 1, bei gx. um 1, bei gy. um 1, bei gz. um 1, bei ha. um 1, bei hb. um 1, bei hc. um 1, bei hd. um 1, bei he. um 1, bei hf. um 1, bei hg. um 1, bei hh. um 1, bei hi. um 1, bei hj. um 1, bei hk. um 1, bei hl. um 1, bei hm. um 1, bei hn. um 1, bei ho. um 1, bei hp. um 1, bei hq. um 1, bei hr. um 1, bei hs. um 1, bei ht. um 1, bei hu. um 1, bei hv. um 1, bei hv. um 1, bei hw. um 1, bei hx. um 1, bei hy. um 1, bei hz. um 1, bei ia. um 1, bei ib. um 1, bei ic. um 1, bei id. um 1, bei ie. um 1, bei if. um 1, bei ig. um 1, bei ih. um 1, bei ii. um 1, bei ij. um 1, bei ik. um 1, bei il. um 1, bei im. um 1, bei in. um 1, bei io. um 1, bei ip. um 1, bei iq. um 1, bei ir. um 1, bei is. um 1, bei it. um 1, bei iu. um 1, bei iv. um 1, bei iv. um 1, bei iw. um 1, bei ix. um 1, bei iy. um 1, bei iz. um 1, bei ja. um 1, bei jb. um 1, bei jc. um 1, bei jd. um 1, bei je. um 1, bei jf. um 1, bei jg. um 1, bei jh. um 1, bei ji. um 1, bei jj. um 1, bei jk. um 1, bei jl. um 1, bei jm. um 1, bei jn. um 1, bei jo. um 1, bei jp. um 1, bei jq. um 1, bei jr. um 1, bei js. um 1, bei jt. um 1, bei ju. um 1, bei jv. um 1, bei jv. um 1, bei jw. um 1, bei jx. um 1, bei jy. um 1, bei jz. um 1, bei ka. um 1, bei kb. um 1, bei kc. um 1, bei kd. um 1, bei ke. um 1, bei kf. um 1, bei kg. um 1, bei kh. um 1, bei ki. um 1, bei kj. um 1, bei kl. um 1, bei km. um 1, bei kn. um 1, bei ko. um 1, bei kp. um 1, bei kq. um 1, bei kr. um 1, bei ks. um 1, bei kt. um 1, bei ku. um 1, bei kv. um 1, bei kv. um 1, bei kw. um 1, bei kx. um 1, bei ky. um 1, bei kz. um 1, bei la. um 1, bei lb. um 1, bei lc. um 1, bei ld. um 1, bei le. um 1, bei lf. um 1, bei lg. um 1, bei lh. um 1, bei li. um 1, bei lj. um 1, bei lk. um 1, bei ll. um 1, bei lm. um 1, bei ln. um 1, bei lo. um 1, bei lp. um 1, bei lq. um 1, bei lr. um 1, bei ls. um 1, bei lt. um 1, bei lu. um 1, bei lv. um 1, bei lv. um 1, bei lw. um 1, bei lx. um 1, bei ly. um 1, bei lz. um 1, bei ma. um 1, bei mb. um 1, bei mc. um 1, bei md. um 1, bei me. um 1, bei mf. um 1, bei mg. um 1, bei mh. um 1, bei mi. um 1, bei mj. um 1, bei mk. um 1, bei ml. um 1, bei mm. um 1, bei mn. um 1, bei mo. um 1, bei mp. um 1, bei mq. um 1, bei mr. um 1, bei ms. um 1, bei mt. um 1, bei mu. um 1, bei mv. um 1, bei mv. um 1, bei mw. um 1, bei mx. um 1, bei my. um 1, bei mz. um 1, bei na. um 1, bei nb. um 1, bei nc. um 1, bei nd. um 1, bei ne. um 1, bei nf. um 1, bei ng. um 1, bei nh. um 1, bei ni. um 1, bei nj. um 1, bei nk. um 1, bei nl. um 1, bei nm. um 1, bei nn. um 1, bei no. um 1, bei np. um 1, bei nq. um 1, bei nr. um 1, bei ns. um 1, bei nt. um 1, bei nu. um 1, bei nv. um 1, bei nv. um 1, bei nw. um 1, bei nx. um 1, bei ny. um 1, bei nz. um 1, bei oa. um 1, bei ob. um 1, bei oc. um 1, bei od. um 1, bei oe. um 1, bei of. um 1, bei og. um 1, bei oh. um 1, bei oi. um 1, bei oj. um 1, bei ok. um 1, bei ol. um 1, bei om. um 1, bei on. um 1, bei oo. um 1, bei op. um 1, bei oq. um 1, bei or. um 1, bei os. um 1, bei ot. um 1, bei ou. um 1, bei ov. um 1, bei ov. um 1, bei ow. um 1, bei ox. um 1, bei oy. um 1, bei oz. um 1, bei pa. um 1, bei pb. um 1, bei pc. um 1, bei pd. um 1, bei pe. um 1, bei pf. um 1, bei pg. um 1, bei ph. um 1, bei pi. um 1, bei pj. um 1, bei pk. um 1, bei pl. um 1, bei pm. um 1, bei pn. um 1, bei po. um 1, bei pp. um 1, bei pq. um 1, bei pr. um 1, bei ps. um 1, bei pt. um 1, bei pu. um 1, bei pv. um 1, bei pv. um 1, bei pw. um 1, bei px. um 1, bei py. um 1, bei pz. um 1, bei qa. um 1, bei qb. um 1, bei qc. um 1, bei qd. um 1, bei qe. um 1, bei qf. um 1, bei qg. um 1, bei qh. um 1, bei qi. um 1, bei qj. um 1, bei qk. um 1, bei ql. um 1, bei qm. um 1, bei qn. um 1, bei qo. um 1, bei qp. um 1, bei qq. um 1, bei qr. um 1, bei qs. um 1, bei qt. um 1, bei qu. um 1, bei qv. um 1, bei qv. um 1, bei qw. um 1, bei qx. um 1, bei qy. um 1, bei qz. um 1, bei ra. um 1, bei rb. um 1, bei rc. um 1, bei rd. um 1, bei re. um 1, bei rf. um 1, bei rg. um 1, bei rh. um 1, bei ri. um 1, bei rj. um 1, bei rk. um 1, bei rl. um 1, bei rm. um 1, bei rn. um 1, bei ro. um 1, bei rp. um 1, bei rq. um 1, bei rr. um 1, bei rs. um 1, bei rt. um 1, bei ru. um 1, bei rv. um 1, bei rv. um 1, bei rw. um 1, bei rx. um 1, bei ry. um 1, bei rz. um 1, bei sa. um 1, bei sb. um 1, bei sc. um 1, bei sd. um 1, bei se. um 1, bei sf. um 1, bei sg. um 1, bei sh. um 1, bei si. um 1, bei sj. um 1, bei sk. um 1, bei sl. um 1, bei sm. um 1, bei sn. um 1, bei so. um 1, bei sp. um 1, bei sq. um 1, bei sr. um 1, bei ss. um 1, bei st. um 1, bei su. um 1, bei sv. um 1, bei sv. um 1, bei sw. um 1, bei sx. um 1, bei sy. um 1, bei sz. um 1, bei ta. um 1, bei tb. um 1, bei tc. um 1, bei td. um 1, bei te. um 1, bei tf. um 1, bei tg. um 1, bei th. um 1, bei ti. um 1, bei tj. um 1, bei tk. um 1, bei tl. um 1, bei tm. um 1, bei tn. um 1, bei to. um 1, bei tp. um 1, bei tq. um 1, bei tr. um 1, bei ts. um 1, bei tt. um 1, bei tu. um 1, bei tv. um 1, bei tv. um 1, bei tw. um 1, bei tx. um 1, bei ty. um 1, bei tz. um 1, bei ua. um 1, bei ub. um 1, bei uc. um 1, bei ud. um 1, bei ue. um 1, bei uf. um 1, bei ug. um 1, bei uh. um 1, bei ui. um 1, bei uj. um 1, bei uk. um 1, bei ul. um 1, bei um. um 1, bei un. um 1, bei uo. um 1, bei up. um 1, bei uq. um 1, bei ur. um 1, bei us. um 1, bei ut. um 1, bei uu. um 1, bei uv. um 1, bei uv. um 1, bei uw. um 1, bei ux. um 1, bei uy. um 1, bei uz. um 1, bei va. um 1, bei vb. um 1, bei vc. um 1, bei vd. um 1, bei ve. um 1, bei vf. um 1, bei vg. um 1, bei vh. um 1, bei vi. um 1, bei vj. um 1, bei vk. um 1, bei vl. um 1, bei vm. um 1, bei vn. um 1, bei vo. um 1, bei vp. um 1, bei vq. um 1, bei vr. um 1, bei vs. um 1, bei vt. um 1, bei vu. um 1, bei vv. um 1, bei vv. um 1, bei vw. um 1, bei vx. um 1, bei vy. um 1, bei vz. um 1, bei wa. um 1, bei wb. um 1, bei wc. um 1, bei wd. um 1, bei we. um 1, bei wf. um 1, bei wg. um 1, bei wh. um 1, bei wi. um 1, bei wj. um 1, bei wk. um 1, bei wl. um 1, bei wm. um 1, bei wn. um 1, bei wo. um 1, bei wp. um 1, bei wq. um 1, bei wr. um 1, bei ws. um 1, bei wt. um 1, bei wu. um 1, bei wv. um 1, bei wv. um 1, bei ww. um 1, bei wx. um 1, bei wy. um 1, bei wz. um 1, bei xa. um 1, bei xb. um 1, bei xc. um 1, bei xd. um 1, bei xe. um 1, bei xf. um 1, bei xg. um 1, bei xh. um 1, bei xi. um 1, bei xj. um 1, bei xk. um 1, bei xl. um 1, bei xm. um 1, bei xn. um 1, bei xo. um 1, bei xp. um 1, bei xq. um 1, bei xr. um 1, bei xs. um 1, bei xt. um 1, bei xu. um 1, bei xv. um 1, bei xv. um 1, bei xw. um 1, bei xx. um 1, bei xy. um 1, bei xz. um 1, bei ya. um 1, bei yb. um 1, bei yc. um 1, bei yd. um 1, bei ye. um 1, bei yf. um 1, bei yg. um 1, bei yh. um 1, bei yi. um 1, bei yj. um 1, bei yk. um 1, bei yl. um 1, bei ym. um 1, bei yn. um 1, bei yo. um 1, bei yp. um 1, bei yq. um 1, bei yr. um 1, bei ys. um 1, bei yt. um 1, bei yu. um 1, bei yv. um 1, bei yv. um 1, bei yw. um 1, bei yx. um 1, bei yy. um 1, bei yz. um 1, bei za. um 1, bei zb. um 1, bei zc. um 1, bei zd. um 1, bei ze. um 1, bei zf. um 1, bei zg. um 1, bei zh. um 1, bei zi. um 1, bei zj. um 1, bei zk. um 1, bei zl. um 1, bei zm. um 1, bei zn. um 1, bei zo. um 1, bei zp. um 1, bei zq. um 1, bei zr. um 1, bei zs. um 1, bei zt. um 1, bei zu. um 1, bei zv. um 1, bei zv. um 1, bei zw. um 1, bei zx. um 1, bei zy. um 1, bei zz. um 1, bei aa. um 1, bei ab. um 1, bei ac. um 1, bei ad. um 1, bei ae. um 1, bei af. um 1, bei ag. um 1, bei ah. um 1, bei ai. um 1, bei aj. um 1, bei ak. um 1, bei al. um 1, bei am. um 1, bei an. um 1, bei ao. um 1, bei ap. um 1, bei aq. um 1, bei ar. um 1, bei as. um 1, bei at. um 1, bei au. um 1, bei av. um 1, bei av. um 1, bei aw. um 1, bei ax. um 1, bei ay. um 1, bei az. um 1, bei ba. um 1, bei bb. um 1, bei bc. um 1, bei bd. um 1, bei be. um 1, bei bf. um 1, bei bg. um 1, bei bh. um 1, bei bi. um 1, bei bj. um 1, bei bk. um 1, bei bl. um 1, bei bm. um 1, bei bn. um 1, bei bo. um 1, bei bp. um 1, bei bq. um 1, bei br. um 1, bei bs. um 1, bei bt. um 1, bei bu. um 1, bei bv. um 1, bei bv. um 1, bei bw. um 1, bei bx. um 1, bei by. um 1, bei bz. um 1, bei ca. um 1, bei cb. um 1, bei cc. um 1, bei cd. um 1, bei ce. um 1, bei cf. um 1, bei cg. um 1, bei ch. um 1, bei ci. um 1, bei cj. um 1, bei ck. um 1, bei cl. um 1, bei cm. um 1, bei cn. um 1, bei co. um 1, bei cp. um 1, bei cq. um 1, bei cr. um 1, bei cs. um 1, bei ct. um 1, bei cu. um 1, bei cv. um 1, bei cv. um 1, bei cw. um 1, bei cx. um 1, bei cy. um 1, bei cz. um 1, bei da. um 1, bei db. um 1, bei dc. um 1, bei dd. um 1, bei de. um 1, bei df. um 1, bei dg. um 1, bei dh. um 1, bei di. um 1, bei dj. um 1, bei dk. um 1, bei dl. um 1, bei dm. um 1, bei dn. um 1, bei do. um 1, bei dp. um 1, bei dq. um 1, bei dr. um 1, bei ds. um 1, bei dt. um 1, bei du. um 1, bei dv. um 1, bei dv. um 1, bei dw. um 1, bei dx. um 1, bei dy. um 1, bei dz. um 1, bei ea. um 1, bei eb. um 1, bei ec. um 1, bei ed. um 1, bei ee. um 1, bei ef. um 1, bei eg. um 1, bei eh. um 1, bei ei. um 1, bei ej. um 1, bei ek. um 1, bei el. um 1, bei em. um 1, bei en. um 1, bei eo. um 1, bei ep. um 1, bei eq. um 1, bei er. um 1, bei es. um 1, bei et. um 1, bei eu. um 1, bei ev. um 1, bei ev. um 1, bei ew. um 1, bei ex. um 1, bei ey. um 1, bei ez. um 1, bei fa. um 1, bei fb. um 1, bei fc. um 1, bei fd. um 1, bei fe. um 1, bei ff. um 1, bei fg. um 1, bei fh. um 1, bei fi. um 1, bei fj. um 1, bei fk. um 1, bei fl. um 1, bei fm. um 1, bei fn. um 1, bei fo. um 1, bei fp. um 1, bei fq. um 1, bei fr. um 1, bei fs. um 1, bei ft. um 1, bei fu. um 1, bei fv. um 1, bei fv. um 1, bei fw. um 1, bei fx. um 1, bei fy. um 1, bei fz. um 1, bei ga. um 1, bei gb. um 1, bei gc. um 1, bei gd. um 1, bei ge. um 1, bei gf. um 1, bei gg. um 1, bei gh. um 1, bei gi. um 1, bei gj. um 1, bei gk. um 1, bei gl. um 1, bei gm. um 1, bei gn. um 1, bei go. um 1, bei gp. um 1, bei gq. um 1, bei gr. um 1, bei gs. um 1, bei gt. um 1, bei gu. um 1, bei gv. um 1, bei gv. um 1, bei gw. um 1, bei gx. um 1, bei gy. um 1, bei gz. um 1, bei ha. um 1, bei hb. um 1, bei hc. um 1, bei hd. um 1, bei he. um 1, bei hf. um 1, bei hg. um 1, bei hi. um 1, bei hj. um 1, bei hk. um 1, bei hl. um 1, bei hm. um 1, bei hn. um 1, bei ho. um 1, bei hp. um 1, bei hq. um 1, bei hr. um 1, bei hs. um 1, bei ht. um 1, bei hu. um 1, bei hv. um 1, bei hv. um 1, bei hw. um 1, bei hx. um 1, bei hy. um 1, bei hz. um 1, bei ia. um 1, bei ib. um 1, bei ic. um 1, bei id. um 1, bei ie. um 1, bei if. um 1, bei ig. um 1, bei ih. um 1, bei ii. um 1, bei ij. um 1, bei ik. um 1, bei il. um 1, bei im. um 1, bei in. um 1, bei io. um 1, bei ip. um 1, bei iq. um 1, bei ir. um 1, bei is. um 1, bei it. um 1, bei iu. um 1, bei iv. um 1, bei iv. um 1, bei iw. um 1, bei ix. um 1, bei iy. um 1, bei iz. um 1, bei ja. um 1, bei jb. um 1, bei jc. um 1, bei jd. um 1, bei je. um 1, bei jf. um 1, bei jg. um 1, bei jh. um 1, bei ji. um 1, bei jj. um 1, bei jk. um 1, bei jl. um 1, bei jm. um 1, bei jn. um 1, bei jo. um 1, bei jp. um 1, bei jq. um 1, bei jr. um 1, bei js. um 1, bei jt. um 1, bei ju. um 1, bei jv. um 1, bei jv. um 1, bei jw. um 1, bei jx. um 1, bei jy. um 1, bei jz. um 1, bei ka. um 1, bei kb. um 1, bei kc. um 1, bei kd. um 1, bei ke. um 1, bei kf. um 1, bei kg. um 1, bei kh. um 1, bei ki. um 1, bei kj. um 1, bei kl. um 1, bei km. um 1, bei kn. um 1, bei ko. um 1, bei kp. um 1, bei kq. um 1, bei kr. um 1, bei ks. um 1, bei kt. um 1, bei ku. um 1, bei kv. um 1, bei kv. um 1, bei kw. um 1, bei kx. um 1, bei ky. um 1, bei kz. um 1, bei la. um 1, bei lb. um 1, bei lc. um 1, bei ld. um 1, bei le. um 1, bei lf. um 1, bei lg. um 1, bei lh. um 1, bei li. um 1, bei lj. um 1, bei lk. um 1, bei ll. um 1, bei lm. um 1, bei ln. um 1, bei lo. um 1, bei lp. um 1, bei lq. um 1, bei lr. um 1, bei ls. um 1, bei lt. um 1, bei lu. um 1, bei lv. um 1, bei lv. um 1, bei lw. um 1, bei lx. um 1, bei ly. um 1, bei lz. um 1, bei ma. um 1, bei mb. um 1, bei mc. um 1, bei md. um 1, bei me. um 1, bei mf. um 1, bei mg. um 1, bei mh. um 1, bei mi. um 1, bei mj. um 1, bei mk. um 1, bei ml. um 1, bei mm. um 1, bei mn. um 1, bei mo. um 1, bei mp. um 1, bei mq. um 1, bei mr. um 1, bei ms. um 1, bei mt. um 1, bei mu. um 1, bei mv. um 1, bei mv. um 1, bei mw. um 1, bei mx. um 1, bei my. um 1, bei mz. um 1, bei na. um 1, bei nb. um 1, bei nc. um 1, bei nd. um 1, bei ne. um 1, bei nf. um 1, bei ng. um 1, bei nh. um 1, bei ni. um 1, bei nj. um 1, bei nk. um 1, bei nl. um 1, bei nm. um 1, bei nn. um 1, bei no. um 1, bei np. um 1, bei nq. um 1, bei nr. um 1, bei ns. um 1, bei nt. um 1, bei nu. um 1, bei nv. um 1, bei nv. um 1, bei nw. um 1, bei nx. um 1, bei ny. um 1, bei nz. um 1, bei oa. um 1, bei ob. um 1, bei oc. um 1, bei od. um 1, bei oe. um 1, bei of. um 1, bei og. um 1, bei oh. um 1, bei oi. um 1, bei oj. um 1, bei ok. um 1, bei ol. um 1, bei om. um 1, bei on. um 1, bei oo. um 1, bei op. um 1, bei oq. um 1, bei or. um 1, bei os. um 1, bei ot. um 1, bei ou. um 1, bei ov. um 1, bei ov. um 1, bei ow. um 1, bei ox. um 1, bei oy. um 1, bei oz. um 1, bei pa. um 1, bei pb. um 1, bei pc. um 1, bei pd. um 1, bei pe. um 1, bei pf. um 1, bei pg. um 1, bei ph. um 1, bei pi. um 1, bei pj. um 1, bei pk. um 1, bei pl. um 1, bei pm. um 1, bei pn. um 1, bei po. um 1, bei pp. um 1, bei pq. um 1, bei pr. um 1, bei ps. um 1, bei pt. um 1, bei pu. um 1, bei pv. um 1, bei pv. um 1, bei pw. um 1, bei px. um 1, bei py. um 1, bei pz. um 1, bei qa. um 1, bei qb. um 1, bei qc. um 1, bei qd. um 1, bei qe. um 1, bei qf. um 1, bei qg. um 1, bei qh. um 1, bei qi. um 1, bei qj. um 1, bei qk. um 1, bei ql. um 1, bei qm. um 1, bei qn. um 1, bei qo. um 1, bei qp. um 1, bei qq. um 1, bei qr. um 1, bei qs. um 1, bei qt. um 1, bei qu. um 1, bei qv. um 1, bei qv. um 1, bei qw. um 1, bei qx. um 1, bei qy. um 1, bei qz. um 1, bei ra. um 1, bei rb. um 1, bei rc. um 1, bei rd. um 1, bei re. um 1, bei rf. um 1, bei rg. um 1, bei rh. um 1, bei ri. um 1, bei rj. um 1, bei rk. um 1, bei rl. um 1, bei rm. um 1, bei rn. um 1, bei ro. um 1, bei rp. um 1, bei rq. um 1, bei rr. um 1, bei rs. um 1, bei rt. um 1, bei ru. um 1, bei rv. um 1, bei rv. um 1, bei rw. um 1, bei rx. um 1, bei ry. um 1, bei rz. um 1, bei sa. um 1, bei sb. um 1, bei sc. um 1, bei sd. um 1, bei se. um 1, bei sf. um 1, bei sg. um 1, bei sh. um 1, bei si. um 1, bei sj. um 1, bei sk. um 1, bei sl. um 1, bei sm. um 1, bei sn. um 1, bei so. um 1, bei sp. um 1, bei sq. um 1, bei sr. um 1, bei ss. um 1, bei st. um 1, bei su. um 1, bei sv. um 1, bei sv. um 1, bei sw. um 1, bei sx. um 1, bei sy. um 1, bei sz. um 1, bei ta. um 1, bei tb. um 1, bei tc. um 1, bei td. um 1, bei te. um 1, bei tf. um 1, bei tg. um 1, bei th. um 1, bei ti. um 1, bei tj. um 1, bei tk. um 1, bei tl. um 1, bei tm. um 1, bei tn. um 1, bei to. um 1, bei tp. um 1, bei tq. um 1, bei tr. um 1, bei ts. um 1, bei tu. um 1, bei tv. um 1, bei tv. um 1, bei tw. um 1, bei tx. um 1, bei ty. um 1, bei tz. um 1, bei ua. um 1, bei ub. um 1, bei uc. um 1, bei ud. um 1, bei ue. um 1, bei uf. um 1, bei ug. um 1, bei uh. um 1, bei ui. um 1, bei uj. um 1, bei uk. um 1, bei ul. um 1, bei um. um 1, bei un. um 1, bei uo. um 1, bei up. um 1, bei uq. um 1, bei ur. um 1, bei us. um 1, bei ut. um 1, bei uu. um 1, bei uv. um 1, bei uv. um 1, bei uw. um 1, bei ux. um 1, bei uy. um 1, bei uz. um 1, bei va. um 1, bei vb. um 1, bei vc. um 1, bei vd. um 1, bei ve. um 1, bei vf. um 1, bei vg. um 1, bei vh. um 1, bei vi. um 1, bei vj. um 1, bei vk. um 1, bei vl. um 1, bei vm. um 1, bei vn. um 1, bei vo. um 1, bei vp. um 1, bei vq. um 1, bei vr. um 1, bei vs. um 1, bei vt. um 1, bei vu. um 1, bei vv. um 1, bei vv. um 1, bei vw. um 1, bei vx. um 1, bei vy. um 1, bei vz. um 1, bei wa. um 1, bei wb. um 1, bei wc. um 1, bei wd. um 1, bei we. um 1, bei wf. um 1, bei wg. um 1, bei wh. um 1, bei wi. um 1, bei wj. um 1, bei wk. um 1, bei wl. um 1, bei wm. um 1, bei wn. um 1, bei wo. um 1, bei wp. um 1, bei wq. um 1, bei wr. um 1, bei ws. um 1, bei wt. um 1, bei wu. um 1, bei wv. um 1, bei wv. um 1, bei ww. um 1, bei wx. um 1, bei wy. um 1, bei wz. um 1, bei xa. um 1, bei xb. um 1, bei xc. um 1, bei xd. um 1, bei xe. um 1, bei xf. um 1, bei xg. um 1, bei xh. um 1, bei xi. um 1, bei xj. um 1, bei xk. um 1, bei xl. um 1, bei xm. um 1, bei xn. um 1, bei xo. um 1, bei xp. um 1, bei xq. um 1, bei xr. um 1, bei xs. um 1, bei xt. um 1, bei xu. um 1, bei xv. um 1, bei xv. um 1, bei xw. um 1, bei xx. um 1, bei xy. um 1, bei xz. um 1, bei ya. um 1, bei yb. um 1, bei yc. um 1, bei yd. um 1, bei ye. um 1, bei yf. um 1, bei yg. um 1, bei yh. um 1, bei yi. um 1, bei yj. um 1, bei yk. um 1, bei yl. um 1, bei ym. um 1, bei yn. um 1, bei yo. um 1, bei yp. um 1, bei yq. um 1, bei yr. um 1, bei ys. um 1, bei yt. um 1, bei yu. um 1, bei yv. um 1, bei yv. um 1, bei yw. um 1, bei yx. um 1, bei yy. um 1, bei yz. um 1, bei za. um 1, bei zb. um 1, bei zc. um 1, bei zd. um 1, bei ze. um 1, bei zf. um 1, bei zg. um 1, bei zh. um 1, bei zi. um 1, bei zj. um 1, bei zk. um 1, bei zl. um 1, bei zm. um 1, bei zn. um 1, bei zo. um 1, bei zp. um 1, bei zq. um 1, bei zr. um 1, bei zs. um 1, bei zt. um 1, bei zu. um 1, bei zv. um 1, bei zv. um 1, bei zw. um 1, bei zx. um 1, bei zy. um 1, bei zz. um 1, bei aa. um 1, bei ab. um 1, bei ac. um 1, bei ad. um 1, bei ae. um 1, bei af. um 1, bei ag. um 1, bei ah. um 1, bei ai. um 1, bei aj. um 1, bei ak. um 1, bei al. um 1, bei am. um 1, bei an. um 1, bei ao. um 1, bei ap. um 1, bei aq. um 1, bei ar. um 1, bei as. um 1, bei at. um 1, bei au. um 1, bei av. um 1, bei av. um 1, bei aw. um 1, bei ax. um 1, bei ay. um 1, bei az. um 1, bei ba. um 1, bei bb. um 1, bei bc. um 1, bei bd. um 1, bei be. um 1, bei bf. um 1, bei bg. um 1, bei bh. um 1, bei bi. um 1, bei bj. um 1, bei bk. um 1, bei bl. um 1, bei bm. um 1, bei bn. um 1, bei bo. um 1, bei bp. um 1, bei bq. um 1, bei br. um 1, bei bs. um 1, bei bt. um 1, bei bu. um 1, bei bv. um 1, bei bv. um 1, bei bw. um 1, bei bx. um 1, bei by. um 1, bei bz. um 1, bei ca. um 1, bei cb. um 1, bei cc. um 1, bei cd. um 1, bei ce. um 1, bei cf. um 1, bei cg. um 1, bei ch. um 1, bei ci. um 1, bei cj. um 1, bei ck. um 1, bei cl. um 1, bei cm. um 1, bei cn. um 1,

Heute vormittag entschlief im 70. Lebensjahre nach kurzem
Kranklager unser

Gasmeister Herr Carl Hillebrand.

Wir betrauern in dem Verbliebenen einen langjährigen, treu-
bewährten Beamten und Mitarbeiter, der in einer nahezu vierzig-
jährigen Tätigkeit seine besten Kräfte in den Dienst unseres
Unternehmens gestellt und zu dessen gedeihlicher Entwicklung
erfolgreich mitgewirkt hat.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Limburg a. d. Lahn, den 5. Dez. 1915.

Limburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. Mts., nachmittags
3 1/2 Uhr statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 5 1/2 Uhr
meine liebe, unvergessliche Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Rommelsheim

geb. Wissmann

infolge eines Herzschlages, im Alter von 55 Jahren, zu sich in die
Ewigkeit zu nehmen.

Die Trauernden Hinterbliebenen.

Limburg, Köln, Serbien, Nordsee, den 6. Dez. 1915.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 9. Dez., nachmittags
3 Uhr, vom Trauerhause Roßmarkt 18 aus. Die Exequien sind
Freitag morgen 8 1/2 Uhr im Dom.

Amtliche Anzeigen.

Städtischer Fleischverkauf.

Die Stadt Limburg verkauft am nächsten Mittwoch,
den 8. d. Mts., vormittags von 9—12 Uhr, in dem
Müller'schen Laden, Obere Grabenstraße Nr. 2, ihre
neuerworbenen Vorräte bester Qualität an Bauchlappen
(Dörrfleisch), Delikatessenteufel (Karbonade), Leberwurst
und Blutwurst in Dosen, sowie Schweinefleisch in
Brühe, und zwar

Bauchlappen (Dörrfleisch) in Dosen zum Preise
Delikatessenteufel (Karbonade) v. 2.00 Mk. das Pfund.
Leberwurst zum Preise von 1.50 die Pfunddose.
Blutwurst in Brühe in Dosen zum Preise von
1.40 Mk. die Pfunddose.
Sülze in Dosen zum Preise von 2.50 Mk. die 2-Pfund-
Dose.

Limburg, den 6. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Verkauf von Teigwaren (Schnittmehl und Suppen-
teig) in beliebigen Mengen ab 2 Pfund zum Preise von 47
Pfg. für das Pfund

auf Zimmer 12 des Rathhauses,
am Donnerstag, den 9. Dezember d. J., nachmittags
2—6 Uhr.

Limburg, den 6. Dez. 1915.

Der Magistrat:
Haerten.

Damen- und Kinder-Mäntel

im Preise herabgesetzt.
Gebrüder Hecht,

Limburg.

2 möblierte Zimmer
mit Kost zu vermieten.
Näheres Exped.

Gut erhaltene Badewanne
zu kaufen gesucht. Angebote
mit Preisangabe unter 1149
an die Exped.

Stundenmädchen
für nachmittags gesucht.
Ju exp. Exp.

Niedersächs. Lose
a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Ziehung 11. u. 13. Dezbr.
Größter Gewinn im günst.
Falle
im Werte von
30000 Mk.
(Porto 10, jede Liste 20 Pfg.)
versendet Glückskollekte
Hch. Deetke, Kreuznach.

Viele 100 000 schon ins Feld gegangen.
Kriegspackung, sehr geeignet zum Beipacken:
„Liebesgabe“
Pastillen
Emser
Gegen Husten, Heiserkeit,
Verschleimung sowie in-
folge des Zuckergehaltes
als Stärkungsmittel sehr beliebt bei den Feldtruppen

Terranovapuffer und Handlanger

sucht die Firma H. Deinet,
Marburg. Zu melden am
Rosen-Neubau, Unteroffizier-
Büchse Bleich a. H.
oder Sonntags in Erbach.
Derrgartenstr. 2. 1158

Tüchtig, energ.
Bruchmeister
für großen Basaltstein-
bruch 1565
sofort gesucht.
Anfr. mit Gehaltsanfr.
erbeten unter F. 5189 an
Haasensteins & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M.

Fräulein,
das die Handelschule besucht,
Maschinenspielen u. Steno-
graphie schon praktisch betrieben
hat, sucht passende Beschäftig-
ung für 1. Januar od. sofort,
evtl. nur für halbe Tage.
Ang. unt. K. D. 1142 an Exp.

Asthma u. Lungenleiden

Herr Hauptlehrer Miller aus Bielaus schreibt:
Seit mehr als 12 Jahren litt ich an Atemnot.
Dies wurde immer schlimmer, so daß ich ein
Lungenleiden befürchtete. Ich mußte den
größten Teil der Nacht sitzend im Bette zu-
bringen. Husten und Nachschweiß machten
mich so matt, daß ich kaum meine Glieder
schleppen konnte. Alle möglichen Mittel
wurden versucht — aber helfen konnte mir
keines. — Da wandte ich mich an Sie. Ich
führte die Kur so gut ich konnte durch und
erzielte bald Besserung, die immer weitere
Fortschritte machte — bis ich jetzt voll-
ständig geheilt bin. Ich bin ein neuer ge-
sunder Mensch geworden und spreche Ihnen
meinen herzlichsten Dank aus.

Herr Nik. Fertisch aus Maroldsweisach
schreibt:
„Ich litt an heftigen Asthma-Anfällen,
chron. Bronchial- und Luftröhrenkatarh
und hatte schweren Husten. Nichts wollte
helfen. Ich besuchte Krankenhaus und
Sanatorium ohne Erfolg. — Da las ich von
Ihrer Kur und begann dieselbe. Nach 3
Wochen hatte ich schon schöne Besserung
und nach einigen Monaten war ich voll-
ständig gesund. — Ich finde nicht Worte
genug“ etc. etc.

Derartige Resultate werden täglich ge-
meldet.

Leiden Sie an Husten, Atemnot, Auswurf
zähen Schleimes, stechen auf Brust und
Rücken, Druck in den Schulterblättern,
Nachschweiß, öfter kalten Händen und
Füßen, Blutspeien, pfeifenden u. schau-
renden Geräuschen in der Brust, oft
heftigem unregelmäßigen Herzschlag,
verbunden mit starkem Angstgefühl,
mangelhaftem Schlaf, schlechter Ver-
dauung etc. etc., so verlangen Sie sofort
unsere neueste, mit Vorwort eines als
Kreisphysikus geprüften Arztes versehene

Broschüre **vollständig gratis**
gegen Einsendung des Portos zugesandt
von Dr. Rich. Jeschke & Co., Kötzens-
broda i. Sa. Nr. 255.

Unser Weihnachts-Angebot!

Durch Ersparen der hohen Ladenmiete, durch meist eigene Anfertigung.
Durch enorme Lagervorräte
ist es uns immer noch möglich,
gute Waren billig anzubieten.

Leibwäsche

Ueber 100 Dtz. weiße Damenhemden, Hosen, Nachtjacken,
Unterröcke, Damen-Nachthemden von einfacher, bis zur aller-
feinsten Ausführung.

Kinderwäsche

in allen Größen und Macharten, besonders gut und billig.

Herrenhemden

Grosse Posten schwere, bunte Hemden m. dopp. Brust a 2.85 M.
Prachtvolle Einsatzhemden zu 2.75 Mk., 3.25 Mk. und 3.75 Mk.

Winterwaren:

Unterhosen, schwerste Ware, 1.80 Mk., 2.80 und 3.50 Mk.
Herren- und Damenjacken, Reformhosen, billigst.

Bettwäsche:

Allerschwerste Bettflanell, Katune, Leinen.
Allerfeinste Seidendamaste noch zu den ausgeschriebenen Preisen.

Feine weiße Kissenbezüge

Zirka 28 Sorten von 75 Pfg. an mit Seidenfeston, bis zu den
feinsten Paradekissen, nur beste Stickereien.

Betttücher, unsere Spezial-Qualitäten

Leinen- Haustuche, Elsässer- und Augsbürgertuche extra lang,
pro Stück 2.50 Mk., 3.25 Mk., 3.65 Mk., 4.50 4.80 Mk.

Körperflanellbetttücher

nur bekannt schwere Qualitäten und volle Größen.

Gute Koltern, volle Größe

3.50 Mk., 4.45 Mk., 4.85 Mk., 6.50 Mk., 7.50 Mk.

Taschen-, Hand- und Tischtücher

in allen Preislagen.

Prachtvolle Häkel- und Tüllbettdecken

3.80 Mk., 4.50 Mk., 5 Mk. und 6.50 Mk.

Künstler-, Gobelin- u. Fransentischdecken,

Gardinen, Stores, die apartesten Neuheiten.

Prachtvolle 3 tellige Gardinen, Wert 12—18 Mk.

da Einzel-Garnituren 7.50 u. 8.50.

Hauskleiderstoffe

schwere doppelseitige Ware Meter 88 Pfg.

Damen-Kleiderstoffe und Samte

nur gute Qualitäten und in jeder Farbe, staunend billig.

Schürzenstoffe:

Gute Ware schwere Ware beste Ware
m 90 Pfg. m 1,10 Mk. m 1,20 Mk.

Gute Kreton, Mako- und Batisttuche

in allen Preislagen.

Riesen-Auswahl in deutschen Stickereien

prachtvoll ausgearbeitet, enorm billig.

Ganz besonderes Angebot über 5000 Meter

schwersten Körperhüter in weiss, bunt und ungebl., Meter
58 Pfg., Meter 68 Pfg., Meter 78 und 88 Pfg.

Bei Einkauf von 20 m geben wir den Zwirn gratis.

In Federleinen, Daunenköper, Federn und Daunen

stellen wir unsere Kundschaft besonders gut zufrieden.

Spezial-Weisswaren- und Wäsche-Geschäft

A. Albert jr.,

Obere Grabenstraße 10, eine Treppe.

Alleingeführte, große und außerordentlich leistungsfähige

Automobil-Fabrik

sucht für den dortigen Bezirk einen

rührigen, kapitalkräftigen und
fachkundigen

General-Vertreter

der den Verkauf ihrer erstklassigen Marke

Personenwagen, Lieferungs- und Lastwagen,
Lastzüge, Omnibusse, Krankenwagen usw.

in allen Stärken und Ausführungen,

deren Absatz nach dem Kriege bei der voraussichtlich überaus starken Nachfrage
ein besonders großer sein wird, gegen angemessene Provision übernimmt, im übrigen
aber das Geschäft auf eigene Rechnung betreibt. Nur ernstliche Bewerber belieben
ihre Adresse unter „Autoverwaltung“ an die Geschäftsstelle des Invalidendank
Leipzig zu senden. 1558